

Springer's Verlag in Berlin.

428. **Papstthum**, das, v. der Napoleonischen u. deutschen Politik. gr. 8. Geh. * $\frac{1}{6}$ ₰

Stollberg'sche Buchdr. in Gotha.

429. **Sonntags-Blatt**. Hrsg. v. Ulrich. 11. Jahrg. 1860. Nr. 1. 4. pro cplt. Vierteljährlich * 7 ₰

E. Trewendt in Breslau.

430. **Wochenschrift** d. schlesischen Vereins f. Berg- u. Hüttenwesen. Red.: H. Schwarz. 2. Jahrg. 1860. Nr. 1. gr. 4. pro cplt. * 3 ₰

Verlags-Comptoir in Berlin.

431. **Wachenhufen**, S., das Buch der Reisen. Die interessantesten u. neuesten Reiseabenteuer. 1. Thl. Amerika. 1. Hft. gr. 8. $\frac{1}{6}$ ₰

Vogt's Verlag in Bern.

432. **Vogt, C.**, Mein Prozess gegen die Allgemeine Zeitung. Stenographischer Bericht, Dokumente u. Erläuterungen. 8. 1859. Geh. * $\frac{1}{2}$ ₰

Voigt in Weimar.

433. **DeLaage, S.**, die unsichtbare Welt od. die Geheimnisse d. Magnetismus erschleiert durch den Somnambulismus. Nach der 4. Aufl. d. franz. Orig. verdeutsch v. H. Gauß. 8. Geh. $\frac{1}{2}$ ₰

434. **Ewald, C.**, Leitfaden f. den Unterricht in den Elementarkenntnissen der Naturkunde in der Volksschule, m. besond. Rücksichtnahme auf die Landwirtschaft. 8. Geh. $\frac{1}{6}$ ₰

435. **Hagen, M. v.**, die Macht der Frauen u. ihr Einfluß auf Familie, Haus u. Gesellschaft etc. 8. Geh. $\frac{1}{2}$ ₰

436. **Hartwig, J.**, praktisches Handbuch der Obstbaumzucht, od. Anleitung zur Anpflanzg., Heranbildg. u. Abwartg. d. Kern-, Stein- u. Beerenobstes etc. gr. 8. Geh. 1 ₰

437. **Höger, H. W.**, der Arbeiter u. das Gespann als Arbeitskräfte der Landwirtschaft. gr. 8. Geh. 17 $\frac{1}{2}$ ₰

438. **Laurent, A.**, die Photographie in einer Nuss. Ins Deutsche übertr. v. C. H. Schmidt. 2. Aufl. gr. 8. Geh. $\frac{1}{2}$ ₰

439. **Maquet's** Buch v. der Gesundheit, Schönheit u. vom Lebensglück der Frauen. Nach der 2. Aufl. d. franz. Orig. in's Deutsche übertr. v. Borring. 8. Geh. $\frac{1}{2}$ ₰

440. **Neumann's** Kunst der Pflanzenvermehrung durch Stecklinge, Steckreiser, Absenker etc. Nebst e. Anh. von F. v. Biedenfeld. 2. Aufl. durchgesehen v. J. Hartwig. gr. 8. Geh. $\frac{1}{8}$ ₰

Voigt in Weimar ferner:

441. **Schauplatz**, neuer, der Künste u. Handwerke. 245. Bd. 8. Geh. 1 ₰
Inhalt: Die Seifenfabrikation nach den neuesten Vervollkommnungen dieses Industriezweiges in Deutschland, Frankreich, Belgien u. England. Von G. Sichtenberg.

442. **Schilling, W.**, Hand- u. Lehrbuch f. angehende Naturforscher u. Naturaliensammler. 2. Bd. 8. Geh. 2 ₰

443. **Tardieu, A.**, die Vergehen gegen die Sittlichkeit in staatsärztlicher Beziehung betrachtet. Nach der 3. französ. Aufl. ins Deutsche übertr. v. F. W. Theile. gr. 8. Geh. $\frac{3}{4}$ ₰

Wagner in Leipzig.

444. **Actenstücke** Brasilischer Seite, betr. die Kolonisation d. Kaiserreiches. Hrsg. v. J. Hörmeyer. 7. Hft. gr. 8. Rudolfstadt. * $\frac{1}{3}$ ₰

Wiegandt & Grieben in Berlin.

445. **Zeitschrift**, deutsche, f. christl. Wissenschaft u. christl. Leben. Unter Mitwirkg. v. W. Hoffmann, J. L. Jacobi, J. Müller etc. Hrsg. v. W. Hollenberg. Neue Folge. 3. Jahrg. 1860. Nr. 1. gr. 4. pro cplt. * 5 $\frac{1}{2}$ ₰

G. Wigand in Leipzig.

446. **Adermann**, der chemische, Naturkundliches Zeitblatt f. deutsche Landwirthe v. A. Stöckhardt. 6. Jahrg. 1860. Nr. 1. gr. 8. pro cplt. * 1 $\frac{1}{2}$ ₰

Wöller in Leipzig.

447. **Winter, G. A.**, der Rechenschüler. 1. Hft. 20. Aufl. 8. * 2 ₰

Zernin in Darmstadt.

448. **Kirchen-Zeitung**, allgemeine. Begründet v. E. Zimmermann. Fortgesetzt unter Mitwirkg. v. R. Zimmermann, v. G. B. Lechler, H. Palmer u. G. Strack. 39. Jahrg. 1860. Nr. 1. pro cplt. * 6 ₰; mit „Theolog. Literaturblatt“ * 10 ₰; das Literaturblatt apart * 5 $\frac{1}{2}$ ₰

449. **Militär-Zeitung**, allgemeine. Hrsg. v. e. Gesellschaft deutscher Offiziere u. Militärbeamten. 35. Jahrg. 1860. Nr. 1. gr. 4. pro cplt. 7 ₰; Belimp. 10 $\frac{1}{2}$ ₰

450. **Sonntagsfeier**, die. Ein Monatsblatt f. Kanzelberedtsamkeit u. Erbauung, Hrsg. v. R. Zimmermann. Jahrg. 1860. 1. Hft. gr. 8. pro cplt. * 2 ₰

451. **Zimmermann, K. u. K. Zimmermann**, die Bauten d. Gustav-Adolf-Vereins in Bild u. Geschichte. 7. Hft. gr. 8. * 6 ₰

Nichtamtlicher Theil.

Rechtsfälle.

A. H. Payne gegen Piloty & Löhle, die angebliche Nachbildung von lithographischen Copien der Münchner Gallerien betreffend.

Nachdem die Hrn. Piloty & Löhle bereits im Jahre 1852 gegen Hrn. A. H. Payne wegen angeblich widerrechtlicher Nachbildung der von ihnen herausgegebenen lithographischen Copien von Gemälden der Münchner Gallerien, welche in den ersten sechs Hefen der III. Abtheilung des Kunstvereins enthalten sein sollten, klagbar geworden, mit ihrer Klage jedoch in allen Instanzen abgewiesen worden waren *), traten dieselben im Jahre 1857 mit einer neuen Klage wegen sämtlicher 42 Hefen des Kunstvereins Abth. III., nur allein das 16. ausgenommen, hervor, und stellten wegen des ihnen angeblich zugefügten Schadens eine Forderung von nicht weniger als 70,216 Thlr. 20 ₰, kurz darauf eine zweite Klage mit einer ähnlichen Forderung vor der Polizeidirection in München erhebend.

Die erste Klage ist der Gegenstand des in Nr. 146. des vorj. Börsenbl. mitgetheilten Erkenntnisses, dessen Entscheidungsgründe wir, soweit dieselben auf die Entscheidung der eigentlichen Rechtsfrage sich beziehen, nachzubringen versprochen haben.

*) S. die Erkenntnisse. Börsenbl. 1853. Nr. 79., 1854. Nr. 94., 1855. Nr. 31.

Es werden im Eingange verschiedene der Klage entgegenge setzte formelle Einwendungen zurückgewiesen und die Ansicht des Gerichts dahin ausgesprochen, daß die frühere rechtskräftige Entscheidung nicht, wie Beklagter annahm, sich auf die der Entscheidung unterliegenden Grundsätze, sondern nur auf die ersten sechs Hefen, und auch hinsichtlich dieser nur auf die frühere Begründung erstreckt, so daß vielmehr die Frage zur Entscheidung stehe, ob dieselben Gründe, welche bei der Beurtheilung der früheren Klage für maßgebend erachtet worden sind, auch dormalen bei Prüfung des von den Klägern jetzt geltend gemachten Klagerichts als maßgebend anzusehen seien, und diese Frage ist aus folgenden Gründen mit Ja beantwortet worden.

Das Erkenntniß fährt nach Feststellung dieser Frage mit folgenden Worten fort:

Soviel zunächst

A.

die auf sämtliche in den gedachten 41 Hefen befindlichen Stahlstiche bezügliche Klagebegründung anlangt, so sind nach Inhalt der bereits ergangenen Handelsgerichtsacten bei den früheren Entscheidungen unter andern folgende Sätze festgehalten worden:

1) Das Gesetz vom 22. Februar 1844, den Schutz der Rechte an literarischen Erzeugnissen und Werken der Kunst betreffend, schützt (nach §. 1.) den Urheber eines literarischen Erzeugnisses oder